

Djemben aus Ghana

Die kraftvolle afrikanische DJEMBE gibt es in verschiedenen Größen und Designs. Qualitätsvoll, traditionell verarbeitet. Die Djembe hat die Form eines Mörsers und wird aus Stammholz gearbeitet. Mit Ziegenfell bespannt. Dazu gibt es bunte Tragesäcke und Abdeckungen als Schutz.

Holz

Die Djemben werden meist aus den Stämmen des Tsuinidua-Baumes hergestellt, der in Westafrika ein weit verbreiteter Nutzbaum ist. Es werden allerdings nur ältere Bäume gefällt. Bei der Herstellung handelt es sich um eine traditionelle Produktionsart, die nicht durch andere technologische Herstellungsarten zu ersetzen ist. Der Holzeinschlag wird mittlerweile von der staatlichen Forstbehörde streng kontrolliert.

Lagerung und Pflege

Zu beachten ist, dass die Trommeln - wie jedes andere Holzinstrument auch - keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt werden sollten!

Mit dieser detaillierten Spannanleitung ist es möglich, die handgearbeiteten Trommeln mit Schnurbespannung individuell zu spannen. Dies kann aufgrund von äußerlichen Bedingungen (z.B. Temperaturveränderungen) oder individuellen Ansprüchen nötig/ gewünscht sein.

Historische Wurzeln

Die Djembe ist wahrscheinlich eine der kraftvollsten afrikanischen Trommeln. Sie wird auch "heilende Trommel" genannt und datiert zurück ins 12. Jahrhundert auf das große Mali-Reich in Westafrika, als Trommel des Volks der Mandingo.

Sie wurde als sakrales Instrument, vor allem bei Heilungszeremonien, aber auch als Kommunikations- und als Erzählinstrument verwendet.

Wie spielt man eine Djembe?

Bass: wird mit der offenen Hand im Zentrum der Trommel angeschlagen.

Ton: wird kräftig am Rand der Trommel angeschlagen.

Gestrichener Ton: Wird mit offener Hand an der Seite angeschlagen, wobei die Finger anschließend über das Fell streichen.



Djemben

Beschreibung & Spannanleitung



Das Spannen

Zum Spannen der Trommel setzt man sich am besten auf einen Stuhl und legt sich die Trommel zwischen die Beine. Die Schnurreserve zum Weiterknüpfen des Spannsystems, ist der Tragegriff oder ist um den Fuß der Trommel gewickelt. Öffnet man diesen, und dreht ihn bis zur letzten Verdrehung auf, zeigt sich das Bild der Abb. 1.

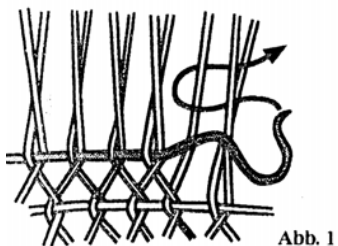


Abb. 1

Folgt man nun mit dem Ende der Schnur dem Pfeil und zieht die Schnur ganz durch, ergibt sich das Bild der Abb. 2.

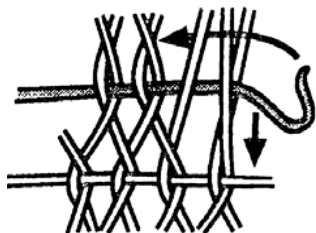


Abb. 2

Nun wird das Endstück der Schnur kräftig nach unten gezogen, um es gut zwischen den beiden senkrechten Schnüren zu verkeilen. Dies ist auch bei einem weiteren Spannen der Trommel besonders wichtig.

Jetzt folgt man mit dem Ende der Schnur dem Pfeil aus Abbildung 2 nach links und zieht sie ganz durch (Abb. 3).

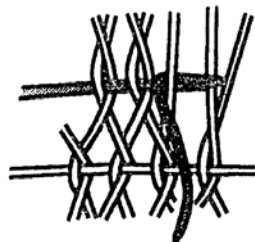


Abb. 3

Das Ende der Schnur wickelt man um einen kräftigen Stock, stützt die Füße auf der Trommel ab und zieht so kräftig man kann (Abb. 4). Dadurch verdrehen sich die beiden nebeneinanderliegenden Schnüre, und es entsteht wieder das Bild der Abb. 1.

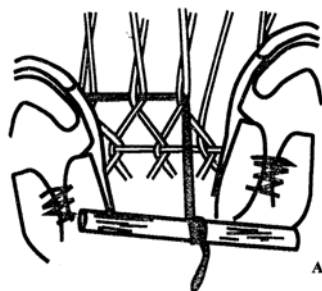


Abb. 4

Soll die Trommel noch weiter gespannt werden, ist es wichtig, die Verdrehung mit dem Daumen fest anzudrücken, bevor der Stock gelöst wird, um ein Zurückschnellen der Schnur zu verhindern. Der Daumen darf erst weggenommen werden, wenn die Schnur wieder fest verkeilt ist (siehe Abb. 2). Nun kann wie vorher weitergespannt werden. Die Anzahl der Verdrehungen bestimmt die Höhe der Spannung. Wichtig ist, eine Überspannung zu vermeiden, da dies zu einem Fellriss führen kann!

Soll die Trommel tiefer gestimmt werden, wird der Vorgang einfach anders herum vorgenommen.

Nach Beendigung des Stimmvorgangs, wird nach dem Verkeilen der Schnur ein Knoten gemacht (Abb. 5 u. 6) und danach noch einer (Abb. 7).

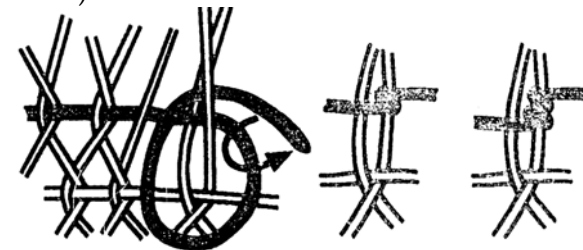


Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Zur Wiederherstellung des Tragegriffs wird (wie Abb. 8) die restliche Schnur mehrmals unter der querverlaufenden Schnur durchgeführt. Um die so entstandene Schlaufe wird die Schnur (Abb. 9) bis zu ihrem Ende herumgeknüpft.

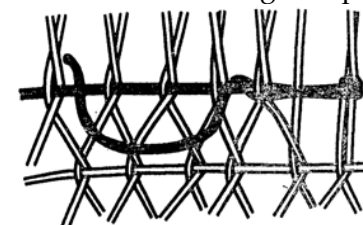


Abb. 8



Abb. 9

Wenn auf diese Art die Trommel nicht mehr weiter gespannt werden kann, weil kein Platz für neue Verdrehungen mehr da ist, können alle vorhandenen Verdrehungen gelöst werden. Danach spannt man die senkrechten Schnüre und beginnt mit den Verdrehungen neu.